

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Pfingstmontag, 29. Mai 2023

„Sie fehlen. Immer. Irgendwo. Arbeitsmigration aus Osteuropa.“ Das ist das Motto der Pfingstaktion von Renovabis. So heißt das katholische Hilfswerk für Osteuropa. Beispiel Albanien: Fast jeder dritte Albaner ist schon ausgewandert. Hunderttausende leben und arbeiten in Deutschland. Nicht so Mati Zaguni. Der 28-Jährige hat in Albanien eine Gärtnerei gegründet und fordert andere junge Menschen auf, im Land zu bleiben.

„Ich möchte Ihnen sagen, dass Albanien viele Arbeitsmöglichkeiten hat. Sie sollten es zuerst hier versuchen und selbst etwas aufbauen.“

Selber etwa aufbauen sollen sie. Wie Mati Zaguni es getan hat. Geholfen hat dabei auch das deutsche Hilfswerk Renovabis. Es unterstützt die Initiative „Your Job“. Die geht in Schulen, geht in Kirchen und Jugendzentren und berät junge Leute. Was brauchen sie, um sich etwas im Land aufzubauen. Eine Ausbildung? Einen Business-Plan? Ein Praktikum? Julian Jana arbeitet für „Your Job“, weil es ihm weh tut, zu sehen, dass so viele junge Menschen Albanien verlassen.

„Ich bin darüber sehr traurig, und deshalb machen wir so viel wie möglich und gehen überall dahin, wo junge Leute leben und tun so viel wie möglich mit der Unterstützung von Renovabis und Your Job, sie da zu unterstützen, wo sie leben.“

Dem jungen Gärtner Mati Zaguni haben sie gleich doppelt geholfen. In einem viertägigen Bootcamp hat er wirtschaftliche Grundlagen gelernt. Und „Your Job“ hat ihm zwei Gewächshäuser finanziert. Die machen für ihn den entscheidenden Unterschied, weil er jetzt junge Pflanzen züchten kann und nicht mehr kaufen muss.

„Ich muss nicht mehr so lange auf die jungen Pflanzen warten, ich produziere sie jetzt selbst. Ich verkaufe 80 Prozent der Produktion der Gewächshäuser.“

80 Prozent der Produktion kann er inzwischen verkaufen. Und ist selbst Arbeitgeber für sechs Menschen. Eine Erfolgsgeschichte. Dabei ist es nicht das Ziel von Renovabis, das niemand mehr auswandert. Aber es soll eine freiwillige Entscheidung sein und nicht wirtschaftliche Not. Denn das Leben im Ausland ist nicht leicht, erzählen die Freunde von Mati Zaguni. Immer dann, wenn sie es sich gut gehen lassen. In den Sommerferien. Am Strand von Albanien.

„Sie kommen von überall in Europa hier nach Albanien und hier haben sie Spaß, aber sie beschwerten sich immer darüber, wie schwer sie es in Europa haben.“

Es geht dem Hilfswerk Renovabis um Freiheit. Junge Menschen zum Beispiel in Albanien sollen das Land nicht aus Not verlassen müssen. Wenn sie es aus Neugier tun, aus Karrieregründen, aus Abenteuerlust – alles gut und herzlich willkommen.